

# *QUICK START*

## *RF Monitor*

### *Gold*

#### Zielsetzung:

Anwenderhandbuch zur Software RF-Monitor von NEWSTEO für LOGGER (LOG, LGS, LGR) in Monitoring oder in Live/Record Modus.

Dieses Handbuch beinhaltet die Beherbergung der Messdaten auf dem Server der Firma Newsteo.

#### Hosting der Datenbank:

Dieses Dokument ermöglicht es, eine Datenbank auf dem Server der Firma Newsteo anzulegen und anzuwenden. Dieser Prozess ist sehr einfach und gibt Ihnen die Möglichkeit, die RF Monitor Gold Software schnell zu testen. Die Datenbeherbergung ist für einen Zeitraum von einem Monat kostenlos.

Danach findet das Hosting gegen Gebühr statt.

#### Technische Hilfe/Support:

**Bei Fragen oder Anmerkungen zu diesem Produkt bitte Ihren lokalen Händler kontaktieren.**

## Inhalt des Kits:

Logger,  
(unterschiedlich je nach  
erworbenen Kit)

USB-Verlängerungskabel

2 Antennen ¼ Welle (oder ¼  
Welle + ½ Welle (größer) je  
nach Kit)

Messfühler (abhängig  
vom Kit)



RF-to-USB-Key  
Installations-CD

Magnet zur  
Aktivierung des  
Datenloggers



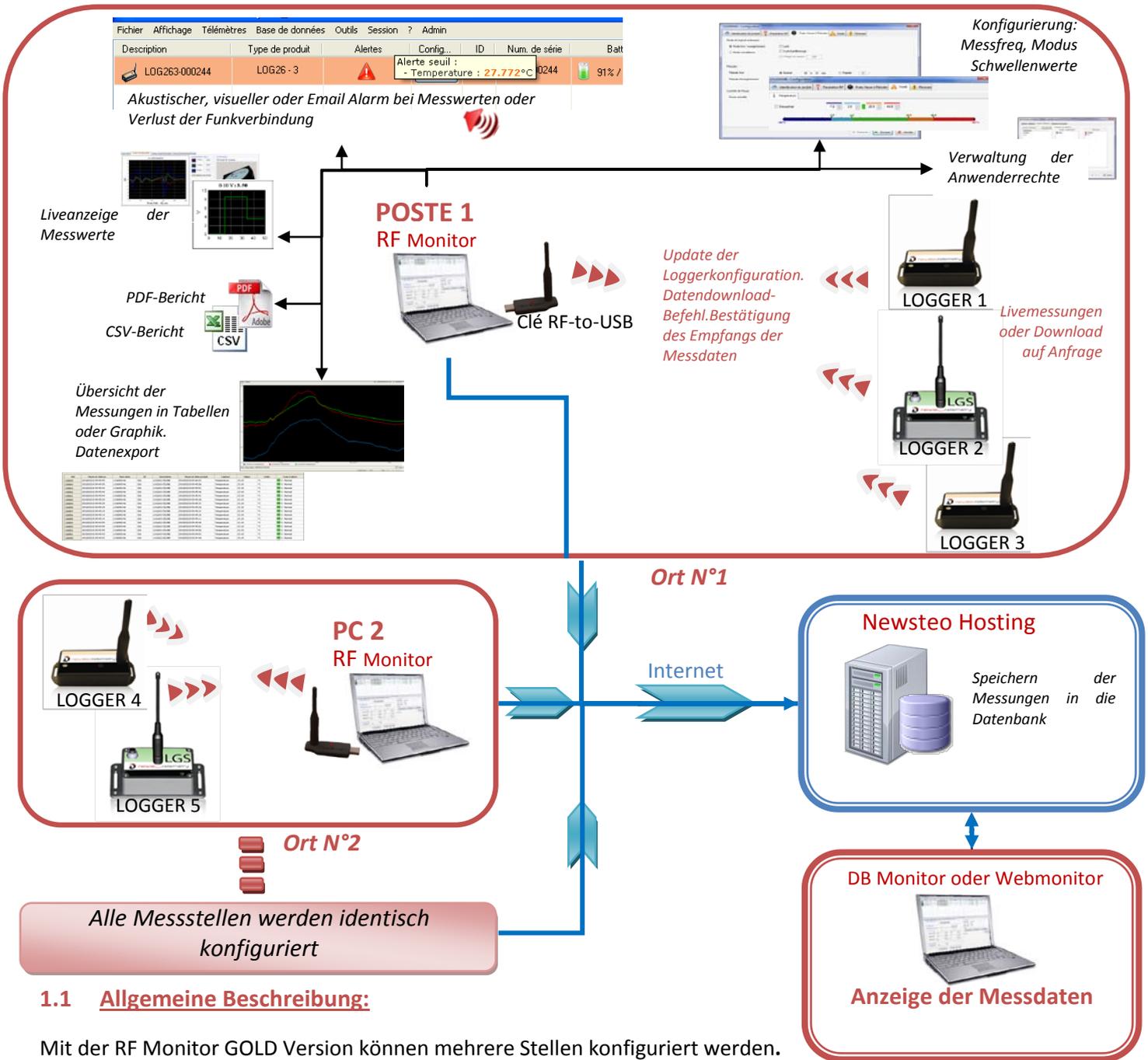
Etikett mit  
Informationen zur  
Datenbankanbindung



## Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>ÜBERSICHT EINER INSTALLATION - RF MONITOR GOLD .....</b>                 | <b>3</b>  |
| 1.1      | ALLGEMEINE BESCHREIBUNG: .....  | 3         |
| 1.2      | FUNKTIONSMODI DER LOGGER: .....   | 4         |
| <b>2</b> | <b>INSTALLATION VON RF MONITOR GOLD.....</b>                                | <b>5</b>  |
| 2.1      | INSTALLATION VON RF MONITOR .....   | 5         |
| 2.1.1    | Installation.....   | 5         |
| 2.1.2    | Anwenderverwaltung .....  | 7         |
| 2.2      | INSTALLATION DER DB MONITOR SOFTWARE : ZUM DATENANSEHEN UND -ABFRAGEN ..... | 10        |
| 2.3      | DATENABFRAGE ÜBER BROWSER MIT DER ANWENDUNG NEWSTEO WEBMONITOR .....        | 11        |
| <b>3</b> | <b>ANWENDUNG DER RF MONITOR SOFTWARE .....</b>                              | <b>12</b> |
| 3.1      | INBETRIEBNAHME DES FUNKDATENLOGGERS-MONITORING MODUS.....                   | 12        |
| 3.2      | KONFIGURATION UND ÄNDERUNG DES MODUS .....                                  | 13        |
| 3.2.1    | Änderung der Messfrequenz und/oder des Modus .....                          | 13        |
| 3.2.2    | Monitoring Modus.....   | 14        |
| 3.2.3    | Live/Record Modus.....  | 14        |
| 3.2.4    | Schwellenwerte für den Alarm .....  | 15        |
| 3.2.5    | Identifikation des Gerätes .....  | 15        |
| 3.3      | ALARM UND BENACHRICHTIGUNGEN .....  | 15        |
| 3.4      | LOGGER IN TIEFSCHLAF SETZEN .....   | 15        |
| 3.5      | FUNKTIONALITÄTEN UND OPTIONEN.....  | 16        |

# 1 Übersicht einer Installation - RF Monitor Gold



## 1.1 Allgemeine Beschreibung:

Mit der RF Monitor GOLD Version können mehrere Stellen konfiguriert werden.

An jedem Messort muss diese Version auf einem PC RF Monitor installiert werden, damit Sie:

- die Berechtigungen der Anwender verwalten können
- Messfrequenzen , Alarme und Schwellenwerte konfigurieren können
- Funktionsmodus bestimmen können (Siehe Seite 13)
- Daten anzeigen, CSV- oder PDF-Berichte generieren können
- Messdaten der Logger downloaden können (Über Schnittstelle: RF-to-USB)
- Die remote Datenbank (Newsteo Hosting) mit Zahlen füllen können

Es ist möglich, auf die **Datenbank** mit der **mitgelieferten DB Monitor** Software zurückzugreifen. Die PCs, die zum Ansehen der Messdaten dienen, verfügen über keine RF-to-USB Keys oder Logger. Es ist auch möglich, die Messdaten über die Webanwendung **WebMonitor** anzuzeigen.

Hinweis: die Webanwendung Webmonitor ermöglicht keine Anwenderverwaltung (Berechtigungen). Wer sich in Webmonitor einloggt verfügt über die gesamten Administrationsrechte.

## 1.2 Funktionsmodi der Logger:

Die Werkseinstellung des Funkdatenloggers sieht den **Monitoring Modus** vor. Bei Bedarf kann später der **Live/Record Modus eingestellt werden** (Siehe: 3.2.3 Live/Record Modus).

Die **Messungen** der RF Monitor Software können als **CSV Dateien**, in der **Datenbank** oder als **PDF-Bericht** (nur im *Live/Record* Modus) gespeichert werden. Ab Werk sind alle Formate aktiviert. Unabhängig vom Funktionsmodus werden die **Messdaten mit Datum und Uhrzeit gespeichert**.

Die Wahl des Funktionsmodus ist von der Anwendung abhängig:

- **Monitoring Modus:** Hier geht es um eine **Echtzeitüberwachung** mit **aktiver Messkontrolle**, bei der die **Messungen lückenlos** hinterlegt werden. Die Übertragung der **Messdaten** wird durch einen Speicherpuffer im Datenlogger gewährleistet, falls die Funkverbindung zeitweise nicht zustande kommt. Im Monitoring werden die **Messdaten auf dem Bildschirm direkt angezeigt und Alarmer können gleich ausgelöst**.

Anwendungsbeispiel: Überwachung der Temperatur in einer Lagerhalle.

Funktionsprinzip:

- Der Datenlogger nimmt zur eingestellten (Ab Werk = 10 Sek.) Messfrequenz eine Messung vor und sendet diese an den PC, mit der Bitte um eine „Empfangsbestätigung“.
  - Falls der Erhalt der gesendeten Messung nicht vom USB-Schlüssel bestätigt wird (USB-Key nicht eingesteckt, PC ausgeschaltet, RF-Monitor nicht gestartet, Funkverbindungsproblem ...), kann der Logger die Messung in seinem Pufferspeicher speichern (bis zu 32.000 Messungen). Sobald die Verbindung wieder stattfindet, werden die Messungen automatisch vom Logger an den PC gesendet.
  - Der RF Monitor zeigt die Messung an, speichert sie und löst er einen Alarm aus (akustisch, E-mail, SMS, Relais ...), falls diese Messung außerhalb der vorgegebenen Werte liegen.
- **Live/Record:** Dieser Modus betrifft **Messungen mit nachträglicher Datenanalyse ohne die Möglichkeit, Alarmer ‚live‘ auszulösen**. Im ‚Live‘-Zustand kann das richtige Funktionieren des Loggers überprüft werden und im ‚Record‘-Zustand findet die reine Datenaufzeichnung statt.

Anwendungsbeispiele: Datenaufzeichnung von Temperatur, relativer Feuchtigkeit, Schocks bei Gütertransporten (Museen - Gemälde, Transport von Luftfahrtteilen, tiefgefrorenen Lebensmitteln...)

**Erinnerung  : ungenutzte Logger NIE im LIVE MODUS lassen - TIEFSCHLAFFUNKTION aktivieren**

Funktionsprinzip:

- **Beim Start im ‚Live‘-Zustand:** Der Logger nimmt eine Messung zu der eingestellten ‚Live‘-Messfrequenz auf (Werkseinstellung = 10 Sek.) und sendet sie an den PC. Der RF Monitor zeigt die Messungen an, ohne sie zu speichern. Der Anwender kann somit überprüfen, ob der Logger richtig funktioniert und auch die Einstellungen (Messfrequenz, Schwellenwerte) für die kommenden Datenaufzeichnungen vornehmen.
- **Wechseln in den ‚Record‘-Zustand** und starten der Datenaufzeichnung.  
Bei der Datenaufzeichnung geschieht folgendes:
  - Jede Minute sendet der Datenlogger ein Anwesenheitspaket mit Angabe seines Status, eventueller Überschreitung von Schwellenwerten und Anzahl der Messungen im Speicher.
  - Der Logger nimmt nach der eingestellten *Messfrequenz* Messungen vor (Werkseinstellung = 10 Minuten) und speichert sie (EEPROM).
- **Wenn der Messzeitraum zu Ende ist, stoppt der Anwender die Datenaufzeichnung**, damit der Logger wieder in den **‚Live‘-Zustand** wechseln kann. Sobald dieses stattgefunden hat, kann der Anwender alle Daten per Funk auf seinen PC herunterladen.
- Die Messungen werden dann per Funk übertragen und in die Remote-Datenbank gespeichert.
- Mit einem Logger kann man mehrere Aufzeichnungen hintereinander vornehmen.

## 2 Installation von RF Monitor Gold

### 2.1 Installation von RF Monitor

#### 2.1.1 Installation

Diese **Installation** betrifft den PC der **Messtelle N°1** am Ort der ersten Loggergruppe. Dieses Vorgehen gilt für jede weitere **Messtelle** (Siehe [3.2.3 Live/Record Modus](#)).



**Keinen USB-Key anschließen, solange man nicht dazu aufgefordert wird**

**Antennen anschrauben, am** Logger (kleine 1/4 Welle oder große 1/2 Welle, je nach Kit) und am RF-to-USB Key (kleine 1/4 Welle). **Sonden/Sensoren anschließen** (falls vorhanden). **Der angegebene IP-Schutz kann nur gewährleistet werden, wenn Messfühler und Antennen korrekt angebracht werden (siehe Dichtungsringe)**

- CD-ROM des Newsteo-KITs ins Laufwerk einlegen.

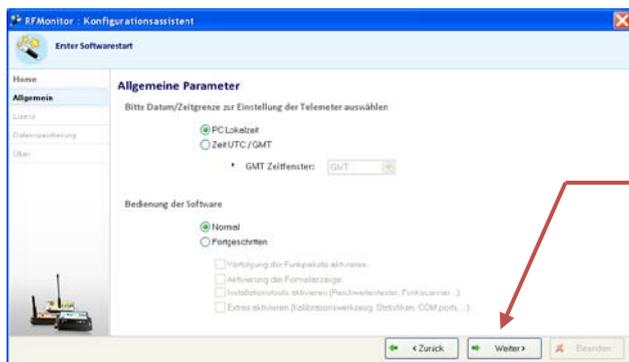
Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, «NewsteoKit\_v4.x.x\_setup.exe» aus dem automatischen Befehlsfenster starten oder *Newsteo\_Kit\_v4.x.x\_setup.exe* aus der Installations-CD ROM mit Doppelklick starten.

Im ersten Fenster wählen Sie die Installationssprache aus; danach zur schnellen Installation **bestätigen Sie die voreingestellten Parameter der nacheinander folgenden Fenster**. Zum Ende der Installation **<jetzt neustarten>>** anklicken und die Installation mit **<Fertig stellen>** beenden



- Nach dem Neustart können Sie den **RF Monitor starten**, indem Sie auf der auf dem Desktop oder Windowsmenü angelegten Verknüpfung doppelklicken.

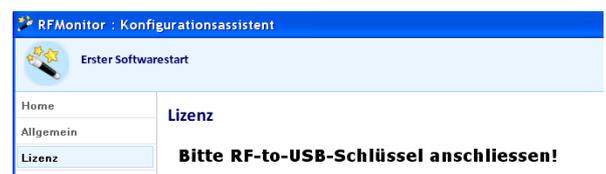
- Im ersten Fenster des **Konfigurationsassistenten** wählen Sie die **Sprache** und klicken auf **« Weiter »**

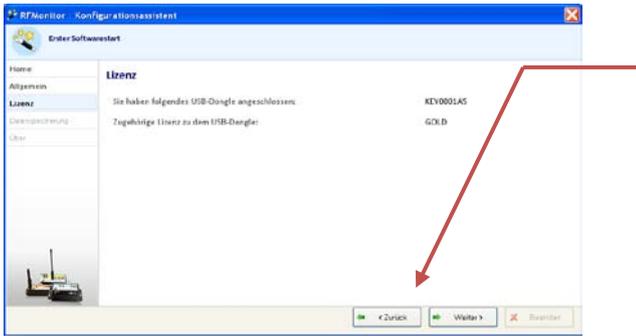


- Im Fenster **« Allgemeine Parameter »** des **Konfigurationsassistenten** wählen Sie **« weiter »**.

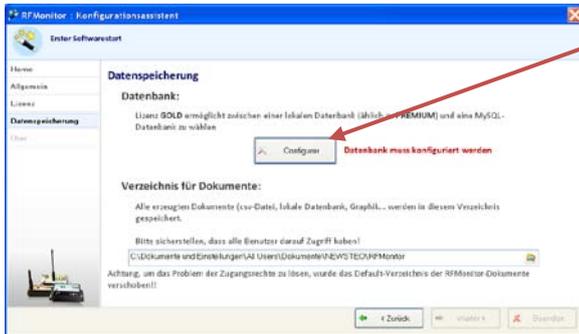
**Hinweis:** Die Konfiguration kann später geändert werden über RF Monitor-Optionen, (rechter Mausklick auf dem Logger-> Konfiguration)

- Auf Anfrage des Assistenten, Etikett **«Software vor dem Anschließen installieren>>** entfernen und **RF-to-USB Key** anschließen (mitgelieferten Verlängerungskabel bevorzugen).





- Im Fenster «Lizenz» des Assistenten auf «Weiter» klicken».



- Im Fenster « **Datenspeicherung** » des Assistenten «Konfigurieren» anklicken.

Hier werden Sie die Verbindung zu einer von Newsteo voreingestellten Datenbank eingeben, um das Funktionieren des Systems zu überprüfen.

Bitte Infos des Etiketts anwenden.



- Selektion von « Remote Datenbank »,und wie folgt ausfüllen:

Host: [www.newsteo-webmonitor.com](http://www.newsteo-webmonitor.com)

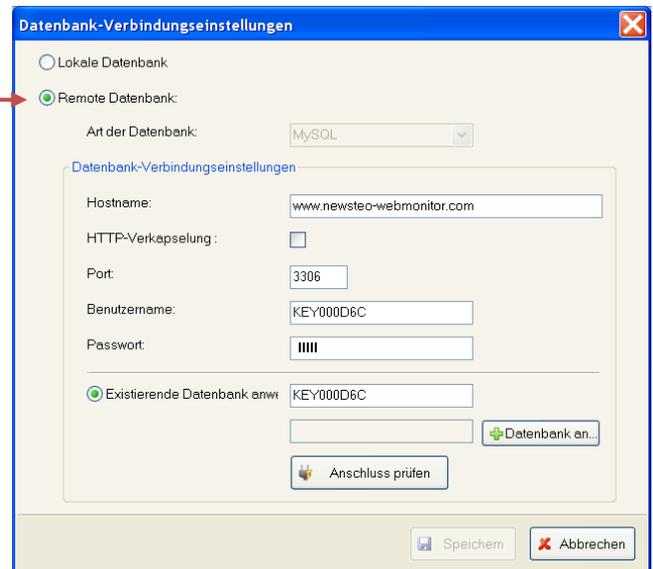
Encapsulation HTTP : nicht anklicken

Port: 3306

Anwendername: KEYXXXXXX (entspricht der Seriennummer Ihres USB-schlüssels)

Passwort: \*\*\*\*\* (Passwort des Etiketts eingeben)

Remote Datenbank anwenden anklicken KEYXXXXXX (entspricht der Seriennummer Ihres USB-schlüssels)



- « Verbindung testen » anklicken und mit OK bestätigen
- « Speichern » anklicken

**Hinweis:** Wenn Sie die Nachricht « Testverbindung zu dem Server erfolgreich », nicht enthalten, überprüfen Sie Ihre Verbindungsparameter, den Namen Ihrer Datenbank und testen Sie die Verbindung nochmal.

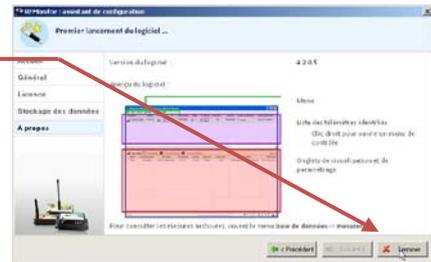


- zurück in dem Fenster **Datenspeicherung** des Konfigurationsassistenten, klicken Sie auf **«Weiter»**

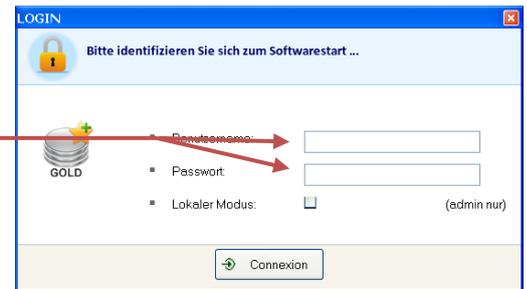


- Im Fenster **«Über»** des Konfigurationsassistenten: falls Sie sich zum ersten Mal in die Datenbank einloggen, geben Sie einen **Administrations-Username** und ein **Passwort** ein (bei der Installation der weiteren Messstellen wird dieses nicht mehr angefragt).
- «Weiter»** anklicken

- zum Schluß, **Beenden** anklicken, um RF Monitor zu starten.



- Im Fenster **«Login»**, **USER-NAME** und **Passwort** eingeben
- «Verbindung»** anklicken, um RF Monitor zu starten..

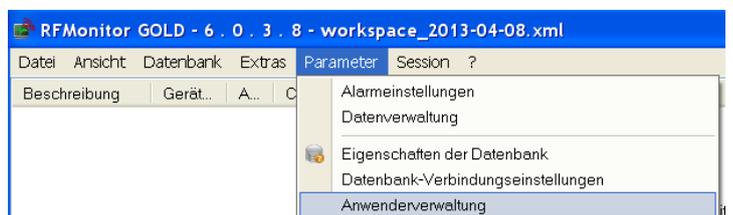


- Die Informationen über Ihren RF-to-USB Schlüssel werden jetzt in der Registerzunge **USB-Konfig** des RF Monitors angezeigt.

| #COM   | Num. série de clef | Paramètres RF       | Hardware | Firmware | Vitesse | Type de licence | Numéro de licence            |
|--------|--------------------|---------------------|----------|----------|---------|-----------------|------------------------------|
| COM101 | KEY000D6C          | ChI EU3 10dBm 30... | KEY121   | v19.0.0  | 625000  | Gold            | U2PA-BPPAZ-8MF18-XS3BS-RZ0BT |

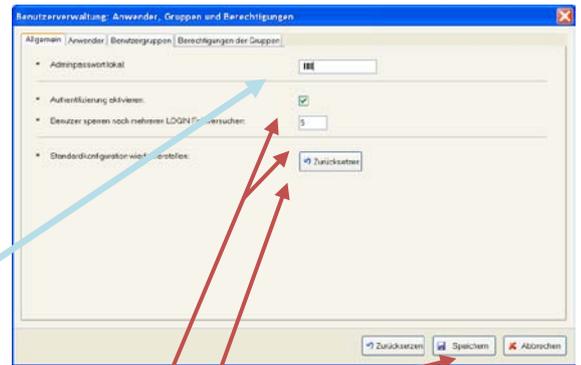
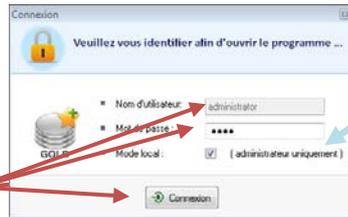
### 2.1.2 Anwenderverwaltung

Nach dem Öffnen von RF Monitor, Menu **“Parameter/Verwaltung der Anwender”** öffnen.



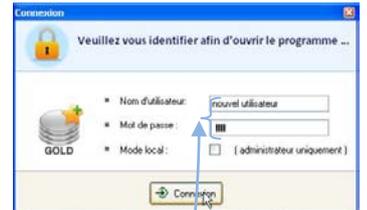
In der Registerzunge «Allgemein», das Passwort für «Adminpasswort lokal» (Standard 1234) eingeben. Mit diesem Passwort kann bei Verbindungsproblemen der Anwender eingeloggt werden. Er erscheint bei dem Start von RF Monitor.

In dem Fall, bei RF Monitor-Start, "Lokal Modus starten", das entsprechende Passwort eingeben und auf «Verbindung» klicken.



Beim anklicken von **Authentifizierung aktivieren**, wird der Anwender sich identifizieren und ein Passwort eingeben müssen (angelegt in der Registerzunge *Users*), um RF Monitor zu starten; dabei wird eine beschränkte Anzahl von Eingabeversuchen (Feld *Anwender sperren, nach mehreren LOGIN-Versuchen*) Zurücksetzen anklicken, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

Speichern anklicken, damit die Änderungen gespeichert werden

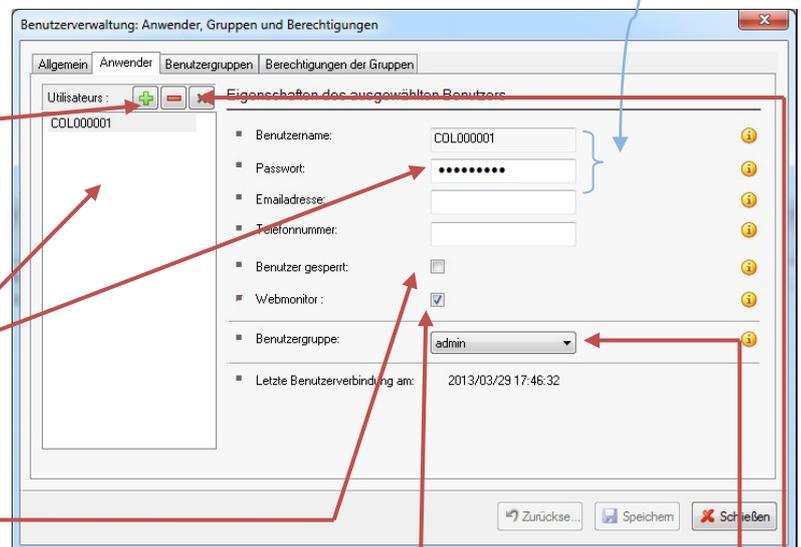


- In der Registerzunge *Users*, kann ein neuer Anwender angelegt werden (grünes «Plus» Zeichen).

In dem neuen Fenster dann den namen des Uers eingeben und mit **OK** bestätigen.

- Der neue Anwender wird dann der Liste hinzugefügt.

Es ist dann möglich, ein **Passwort zu vergeben**. Die Felder *E-Mail Adresse* und *Telefonnummer* sind optional.



- Das Feld *Anwender gesperrt* erscheint aktiv, wenn der Anwender **mehrmals ein falsches Passwort eingegeben hat**. Es ist dann möglich, ihn wieder zu **aktivieren**, indem man das Häkchen wegnimmt.

- Das Feld *Webmonitor* ermöglicht dem besagten Anwender, die Messdaten über die Webanwendung [www.newsteo-webmonitor.com](http://www.newsteo-webmonitor.com) anzusehen. Wird die Option selektiert, kann er sich verbinden. **Hinweis: Anwendungseinschränkungen in 2.3 Datenabfrage über Browser mit der Anwendung Newsteo Webmonitor.**

- Das Feld *Anwendergruppe* ermöglicht es zu definieren, zu welcher **Gruppe** der USER gehört, und über welche *Anwenderrechte* er verfügt (Siehe Fenster *Anwendergruppen und Berechtigungen*: nächste Seite).

- Um einen Anwender zu **löschen**, den **Anwender selektieren**, auf das rote «Minus» Zeichen klicken und dann im Fenster *Warnung* die Aktion bestätigen.

Speichern anklicken, damit die Änderungen gespeichert werden

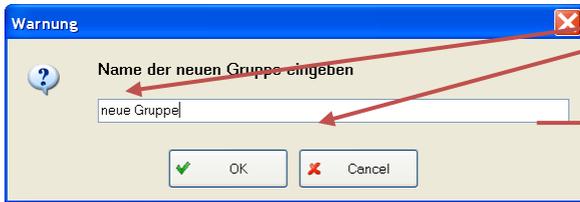
Bei der Installation werden 3 Anwender Standard angelegt:

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese **Passwort nach der Installation gleich ändern**.

| Anwender | Passwort | Gruppe  |
|----------|----------|---------|
| admin    | admin    | admin   |
| manager  | manager  | manager |
| user     | user     | user    |

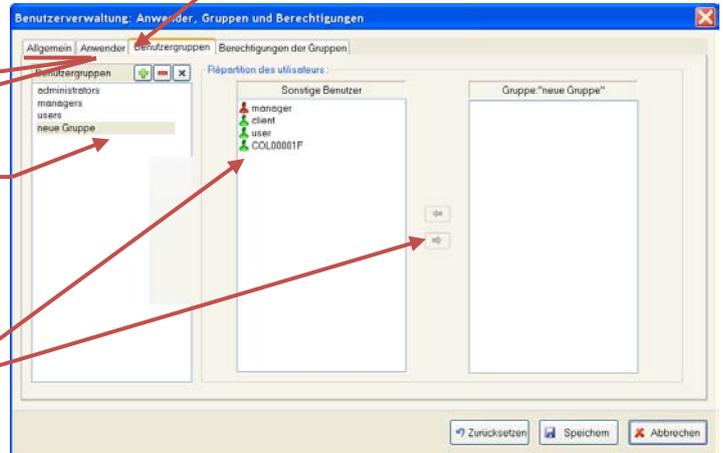
Aus dem Fenster **Anwendergruppen**, ist es möglich, eine **neue Gruppe von USERS** anzulegen (Anklicken des **grünen «Plus» Zeichen**).

Im Fenster **Warnung**, Eingabe des Gruppennamens, dann weiter mit **OK**.



Die neue Gruppe wird der Liste hinzugefügt

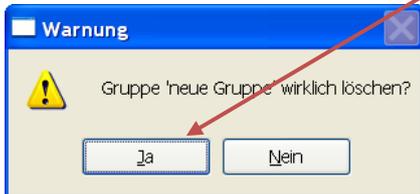
Man kann dann **Anwender zuordnen**, indem man sie **auswählt** und auf dem **grünen Pfeil** klickt



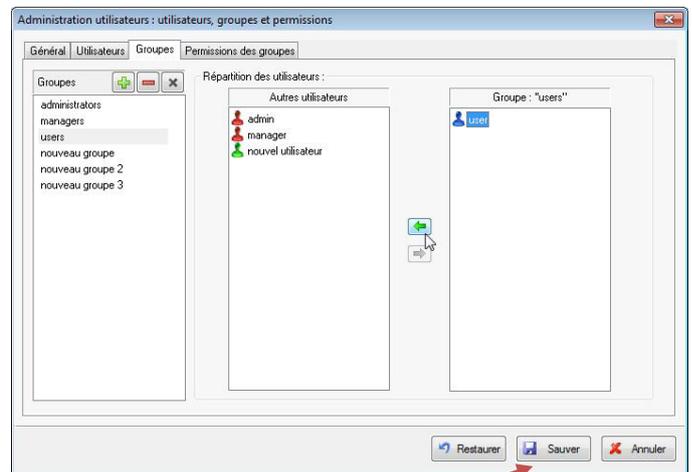
Um **einen Anwender** innerhalb einer Gruppe zu **löschen**, den Anwender in der **Spalte ‚Gruppe‘** auswählen und auf dem **grünen Pfeil** klicken.

Um eine Gruppe zu **löschen**, nach dem Auswählen auf das rote **«Minus»-Zeichen** klicken.

Im Fenster **‘Warnung’** die Aktion **bestätigen**.



**Speichern anklicken**, damit die Änderungen gespeichert werden.



Im Fenster **«Berechtigungen der Gruppen»**, können für die **neue Gruppe** die **Berechtigungen** eingegeben werden.

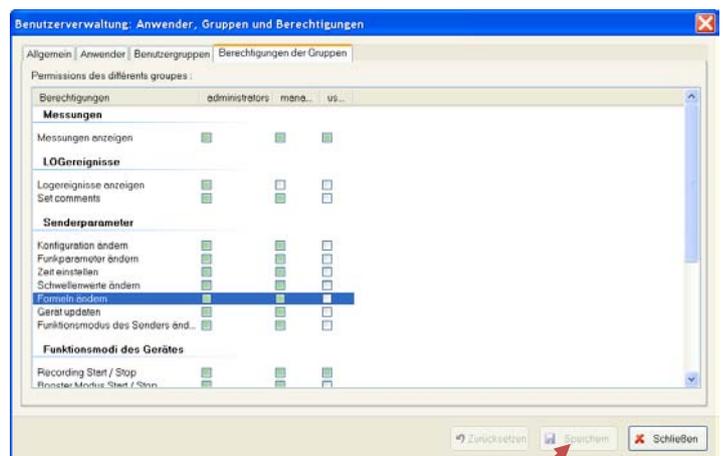
**Hinweis:**

Im Paragraph **“LOGERIGNISSE”**:

- Um Set comments eine Berechtigung zu erteilen, muss vorher zwangsläufig **«Logereignisse anzeigen»** aktiviert werden.

Im Paragraph **«Senderparameter»**:

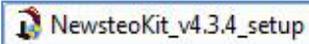
- Ohne Aktivierung von **«Konfiguration ändern»** können weitere Rechte nicht gewährt werden



**Speichern anklicken**, damit die Änderungen gespeichert.

## 2.2 Installation der DB Monitor Software : zum Datenansehen und -abfragen

- CD-ROM des Newsteo-KITs ins Laufwerk einlegen.



Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, «NewsteoKit\_v4.x.x\_setup.exe» aus dem automatischen Befehlsfenster starten oder **Newsteo\_Kit\_v4.x.x\_setup.exe** aus der Installations-CD ROM mit Doppelklick starten.

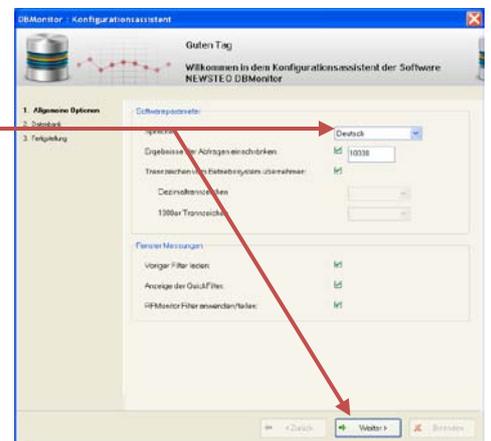
Im ersten Fenster wählen Sie die Installationssprache aus; danach zur schnellen Installation, **bestätigen Sie die voreingestellten Parameter der nacheinander folgenden Fenster**. Zum Ende der Installation <<jetzt neustarten>> anklicken und die Installation mit <Fertig stellen> beenden



- Nach dem Neustart können Sie den **RF Monitor starten**, indem Sie auf der auf dem Desktop oder Windowsmenü angelegten Verknüpfung doppelklicken.



- Im Fenster «Allgemeine Optionen» des **Konfigurationsassistenten** wählen Sie die **Sprache** aus und klicken auf « Weiter ».



- im Fenster **Datenbank** des **Konfigurationsassistenten**, wählen Sie **Remote Datenbank** aus und **ergänzen** Sie mit den im Etikett enthaltenen Informationen.



- «Remote Datenbank» selektieren und wie folgt ausfüllen:

Host: [www.newsteo-webmonitor.com](http://www.newsteo-webmonitor.com)

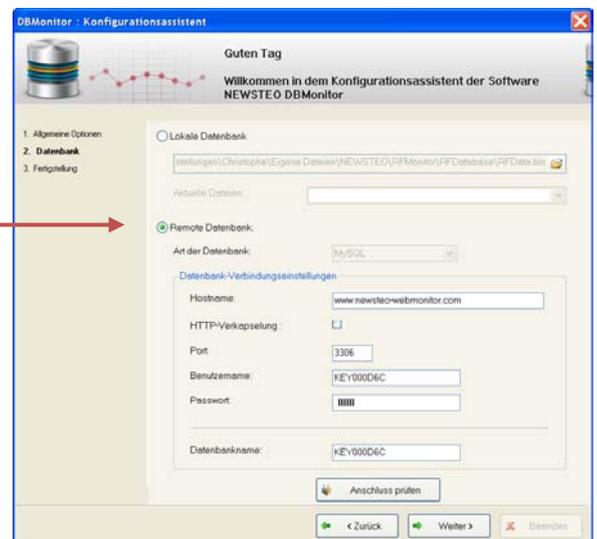
Encapsulation HTTP : nicht aktivieren

Port : 3306

Anwendername: KEYXXXXXX (entspricht der Seriennummer des USB-Keys)

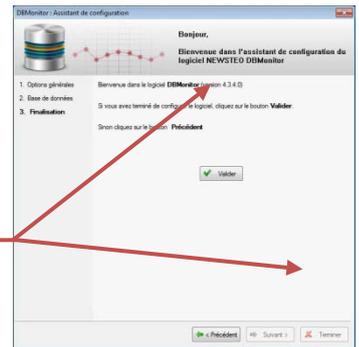
Passwort: \*\*\*\*\* (aus dem Etikett entnehmen)

Datenbankname: KEYXXXXXX (entspricht der Seriennummer des USB-Keys)



**Verbindung testen** anklicken, dann **Bestätigen mit «Verbindung testen»**

**Hinweis:** Falls Sie die Nachricht «Verbindung zu der Datenbank erfolgreich», überprüfen Sie Ihre Verbindungsparameter und Datenbankname. Versuchen Sie es dann erneut.



- Mit «Weiter» fortfahren.

Beim Fenster «Beenden» des Konfigurationsassistenten, «Bestätigen» und dann «Beenden» anklicken

### 2.3 Datenabfrage über Browser mit der Anwendung Newsteo Webmonitor

Mit dem Hosting der Messdaten auf dem Server von Newsteo, können Sie auf die EMSSdaten Ihrer Installation direkt über dem Internet zugreifen.

- Webbrowser öffnen (Chrome vorzüglich)
- Adresse [www.newsteo-webmonitor.com](http://www.newsteo-webmonitor.com) selektieren
- Dann müssen Sie identifizieren.
  - Wenden Sie die Daten des mitgelieferten Etiketts aus
  - Oder wenden Sie die Anwenderdaten an, die Sie selbst angelegt haben in 2.1.2 *Anwenderverwaltung*. In dem Fall, bleibt der Name der Datenbank unverändert (im Beispiel KEY000D6), der Login entspricht dem angelegten Username und das Passwort dem User zugeteilten Passwort. Der Anwender ist nur aktiv wenn das Feld Webmonitor in den Berechtigungen aktiviert worden ist.



**Hinweis:** zur Zeit werden die Anwenderberechtigungen nicht über [www.newsteo-webmonitor.com](http://www.newsteo-webmonitor.com) verwaltet. Wer sich mit der Datenbank verbindet, verfügt über alle Rechte, inklusive Änderungen der Konfiguration der Datenlogger. Wenn das nicht gewünscht wird, deaktivieren Sie Webmonitor, indem Sie jedem Anwender den Zugang sperren (siehe 2.1.2 *Anwenderverwaltung*). Es muss dann DBMonitor zur Datenanzeige und Bearbeitung verwendet werden. Die Anwenderverwaltung über WebMonitor ist dennoch für die Zukunft geplant.

### 3 Anwendung der RF Monitor Software



#### 3.1 Inbetriebnahme des Funkdatenloggers-Monitoring Modus

Der Logger wird im Tiefschlaf-Modus geliefert.

Nachdem Sie den RF Monitor gestartet haben und Ihren USB-Key angeschlossen haben, aktivieren Sie Ihren Logger, indem Sie auf der Oberfläche (Magnet- oder ILS-Zone) den Magnet durchstreifen.

Der Logger erscheint automatisch in der Senderliste. Falls der Logger mit einer LED ausgestattet ist, wird diese kurz blinken

**Ab Werk wird der Logger im Monitoring Modus** vorprogrammiert (Siehe 1.2 Funktionsmodi der Logger:).

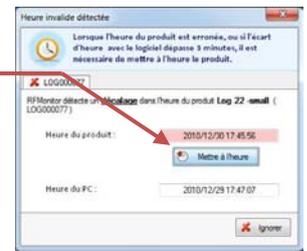
| Description   | Product t... | Alerts | Conf... | ID | Serial number | Battery | RF settings    | Next transmi... | measures  | Device's commands | Current mode/status    | Sensor: 1 | Sensor: 2 | Sensor: 3 | Firmware          |
|---------------|--------------|--------|---------|----|---------------|---------|----------------|-----------------|-----------|-------------------|------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------------|
| Log 22 -small | LOG22 - 2    |        |         | 1  | LOG000077     | 94%     | Canal 8 Europe | ?               | 4 mesures | aucune            | Live / Threshold alert | 25.08°C   | 37.51%    | 37.51%    | 1.4.7 Live/record |

Callouts from the image:

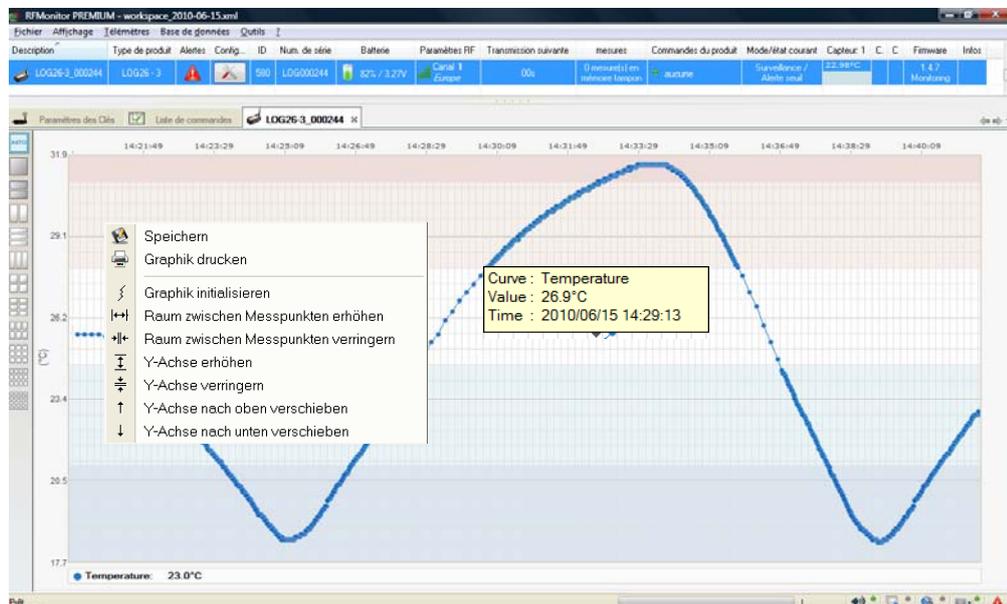
- ID des Loggers**: Points to the ID column.
- Alarmstand (je nach eingestellten Schwellenwerte)**: Points to the Alerts column.
- Aktionsmenü: (Konfigurierung, Start/Beenden der Aufnahme)**: Points to the Config icon.
- Batteriestand**: Points to the Battery column.
- Funkkanal**: Points to the RF settings column.
- Restzeit bis zur nächsten Übertragung**: Points to the Next transmi... column.
- Auszuführender Befehl**: Points to the Device's commands column.
- Loggerstatus (Live/Record/Monitoring/Hibernate)**: Points to the Current mode/status column.
- Letzte bekannte Messung**: Points to the Sensor: 1 column.
- Firmware Version**: Points to the Firmware column.

Falls die Zeit des Loggers von der PC-Zeit abweicht, öffnet sich ein Fenster zur Synchronisation der Zeit (empfohlen).

Mit Doppelklick auf der Loggerzeile erscheint ein Tab, der die Echtzeitmessungen des entsprechenden Loggers als Grafik darstellt (standardmäßig sendet der Logger eine Messung alle 10 Sekunden (Änderung über 3.2.1 Änderung der Messfrequenz und/oder des Mod)).



Auf dieser Graphik:



Wenn Sie die Maus auf den Messpunkt bringen, erscheint der exakte Wert der Messung, sowie deren Datum und Uhrzeit.

Mit einem rechten Mausklick auf die Graphik wird ein Menü angezeigt, mit dem man die Skala der Graphik verändern kann.

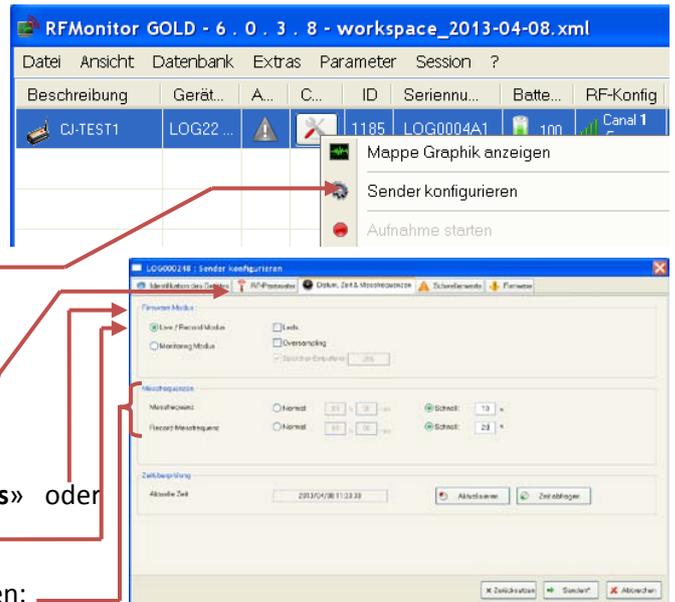
Die unterschiedlichen Farben stellen die unterschiedlich eingestellten Alarmzonen und Schwellenwerte dar (Siehe 3.2.4 Schwellenwerte für den Alarm).

## 3.2 Konfiguration und Änderung des Modus

Ab Werk wird der Logger im **Monitoring** Modus programmiert, mit einer **Messfrequenz von 10 Sekunden**.

Zur Änderung der Konfiguration in diesem Paragrah:

- Wenden Sie das **Icon Werkzeug** auf der Loggerzeile oder **rechtlicken Sie auf der Loggerzeile**  
Dann "Sender konfigurieren" auswählen



### 3.2.1 Änderung der Messfrequenz und/oder des Modus

Tab «Datum, Zeit & Messfrequenzen» auswählen.

In **Firmware Modus**, wählen Sie «**Live/Record Modus**» oder «**Monitoring Modus**»

In **Messfrequenzen**, bitte folgende Einstellungen vornehmen:

- Messfrequenz' für das live « Monitoring » Modus :
  - Ab Werk wird eine Messung alle 10 Sekunden durch den Logger an den RF Monitor übertragen (mit Empfangsbestätigung).
- 'Messfrequenz' und 'Record-Messfrequenz' im «live/record» Modus :
  - Ab Werk wird im 'Live'-Zustand eine Messung alle 10 Sekunden an den RF Monitor gesendet, damit weitere Parameter eingestellt werden können (z.B. Schwellenwerte).
  - Ab Werk wird im 'Record'-Zustand alle 10 Minuten eine Messung vorgenommen und im Logger gespeichert. Diese Messungen werden auf Anfrage an den RF Monitor in den 'Live'-Zustand gesendet (Siehe [1.2 Funktionsmodi der Logger](#)).

Für Tests im 'Record'-Zustand empfehlen wir einen kürzeren Zeitraum, wie z.B. 1 Minute.

**Hinweis:** Je höher die Messfrequenz, umso schneller wird der Speicher voll.

Zum Beispiel: **Messfrequenz = 1 Minute** ergibt Speicher voll nach **20 Tagen**

**Messfrequenz= 10 Minuten** ergibt Speicher voll nach **200 Tagen**

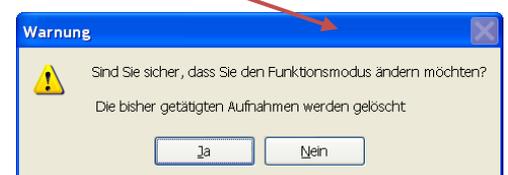
**Messfrequenz= 30 Minuten** ergibt Speicher voll nach **2 Jahren**

Aus diesem Grund wird bei der Verwendung des Datenloggers im Record-Modus von der Auswahl des 'Oversamplings' abgeraten

Falls die Option '**Oversampling**' in **Firmware Modus** angeklickt ist, wird die Messfrequenz automatisch erhöht, solange eine Messung außerhalb der Schwellenwerte stattfindet (Siehe. [3.2.4 Schwellenwerte für den Alarm](#)), automatische Erhöhung auf **1 Messung/Sekunde bei einer ursprünglichen „schnellen“ Einstellung (< 1 Minute)** und **1 Messung/Minute bei einer ursprünglichen normalen Einstellung (> 1 Minute)**. **Mit dieser Option kann die Überwachung verfeinert werden, sobald das Gerät sich im Alarmzustand befindet** (siehe: Graphik in [3.1 Inbetriebnahme des Funkdatenloggers-Monitoring Modus](#)).

**Bevor Sie die Änderung des Funktionsmodus mit Klicken auf <<Senden>> bestätigen und die Daten aus dem Speicher gelöscht werden, vergessen Sie nicht:**

- die **Daten herunterzuladen**, falls Sie im Live/Record Modus gearbeitet hatten
- zu **prüfen, dass die Übertragung nicht unterbrochen ist, um keine Messungen zu verlieren** („nächste Übertragung' auf « ? » auf der Loggerzeile), falls Sie im Monitoring Modus waren.



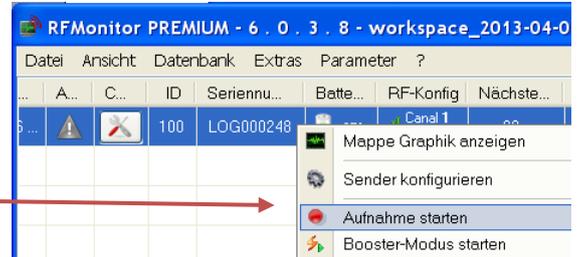
### 3.2.2 Monitoring Modus

Cf. 3.1 Inbetriebnahme des Funkdatenloggers-Monitoring Modus Seite 12

### 3.2.3 Live/Record Modus

Nach dem Selektieren des Live/Record Modus (Siehe 3.2.1. Seite 13), befindet sich der Logger in « Live »Zustand.

- Mit **Doppelklick auf der Loggerzeile** erhalten Sie die **Graphik der Messdaten** und können prüfen, ob der Logger funktioniert, sowie die Schwellenwerte einstellen (Hinweis: diese Messungen werden nicht gespeichert) (Siehe (Cf. 3.2.4 **Schwellenwerte für den Alarm**))
- **Rechte Maustaste** auf die Loggerzeile und dann **„Aufnahme starten“** anklicken
- **Fenster «Übergang in Record»** mit OK bestätigen.



**Auf eine Messübertragung warten** oder **Magnet auf der Oberfläche des Loggers durchstreifen**, damit diese Änderungen gleich übernommen werden. Die Aufnahme startet dann; der Logger speichert alle Messungen und sendet alle Minute ein Anwesenheitssignal um seinen Status, Über- bzw. Unterschreitung von Schwellenwerten sowie die Anzahl der Messungen im Speicher zu melden.

**Überprüfen Sie, ob Sie eine Messung** (zu der ausgewählten Messfrequenz) auf der **Messgraphik** erhalten.

Im Rahmen des Lernprozesses im Umgang mit der RF Monitor Software, schließen Sie den RF Monitor, um eine weitere Entfernung zu simulieren (außerhalb der Reichweite), starten Sie dann den RF Monitor erneut und warten Sie bis der Logger wieder auf der Liste erscheint.

- **Rechter Mausklick** auf der Loggerzeile, dann **„Aufnahme beenden“**
- **Pop-Up Fenster zum Beenden der Aufnahme** mit OK bestätigen.



**Auf die nächste Übertragung warten** oder **Magnet durchschleifen**, damit die Änderungen übernommen werden können. (Die Anzahl der Messwerte im Speicher stehen in der Spalte «Messungen» der entsprechenden Zeile).

- **Rechter Mausklick** auf der Loggerzeile dann **«Datendownload»** um die gespeicherten Messungen zu übertragen (maximal 1 Minute warten))



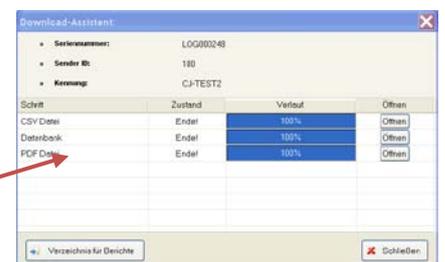
Es wird empfohlen, den Loggerspeicher nach dem Datendownload zu entlasten, indem man die Messungen aus dem Speicher löscht.



**Hinweis** : Es ist möglich, die Daten ohne vorigen Datendownload zu löschen : **Rechte Maustaste** auf die Loggerzeile und dann **„Speicher löschen“**

\*

- Mit **« Öffnen »** die entsprechende Datei zur Kontrolle der übertragenen Messwerte auswählen.



### 3.2.4 Schwellenwerte für den Alarm

- Rechter Mausklick auf der Loggerzeile dann «*Sender konfigurieren*».



- TAB «*Schwellenwerte*» auswählen.

- **Gewünschte Schwellenwerte einstellen:** die grüne Zone stellt den normalen Bereich, die hellblaue und orange Zone die erste Alarmstufe und dunkelblau und rot die zweite Alarmstufe dar. Diese Schwellenwerte sind auch auf den Graphiken zu sehen, allerdings mit anderen Farbkodierungen (Siehe. [3.1 Inbetriebnahme des Funkdatenloggers-Monitoring Modus Seite 12](#))



- «*Senden*» zur Bestätigung der Änderungen und dann «*Schließen*» zum Beenden.

Auf die nächste Funkübertragung warten oder Magnet auf der Oberfläche des Loggers durchstreifen, damit die Änderungen durchgeführt werden.

Ein Überschreiten der Schwellenwerte hat immer einen visuellen Alarm zur Folge.

Ab Werk wird immer ein akustischer Alarm aktiviert (Siehe. [3.3 Alarm](#))

### 3.2.5 Identifikation des Gerätes

- Rechter Mausklick auf der Loggerzeile und dann « *Sender konfigurieren* »
- TAB « *Identifikation des Gerätes* » auswählen
- Eigene ID (*ID*, Zahl zwischen 0 und 999) eingeben
- Beschreibung eingeben
- «*Senden*» zum Speichern der Änderungen



## 3.3 Alarm und Benachrichtigungen

Alarmer betreffen immer **Messungen außerhalb der Schwellenwerte, Abbruch der Funkübertragung**, nicht korrekte **Datum/Uhrzeit** sowie **Batteriestand**. Die Alarmer sind immer zumindest **visuell** (Loggerzeile rot, Alarmwarnzeichen ...).

Sie können auch **akustisch** (einstellbar für jeden Alarmtyp) sein, in Email Benachrichtigungen enthalten sein oder **mit Relai** (optional mit externem Zubehör) weitergegeben werden.

## 3.4 Logger in Tiefschlaf setzen

Der Logger sollte nach Gebrauch und vor Lagerung in **Tiefschlafmodus** gesetzt werden, damit seine Batterien nicht unnötig verbraucht werden.

- **Rechter Mausklick** auf der Loggerzeile und dann « *in Tiefschlaf setzen* »
- **Auf die nächste Übertragung warten oder Magnet durchschleifen.**
- **Pop-Up Fenster zum Übergang in den Tiefschlafmodus bestätigen**
- **Überprüfen, dass der Status in Tiefschlaf übergegangen ist** (Loggerzeile).

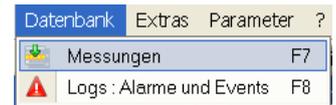


Um den Logger wieder zu aktivieren, einfach den Magnet an der Oberfläche entlangstreifen.

**Logger immer IN TIEFSCHLAF SETZTEN um Batterien zu sparen - NIE ungenutzt in LIVE-MODUS**

### 3.5 Funktionalitäten und Optionen

Mit der RF Monitor Software kann auf alle **historischen Daten** zurückgegriffen werden, in Form von **Graphiken** oder **Tabellen**. (Menüpunkt *Datenbank/Messungen*).



Une **gestion de filtres** permet de n'afficher les mesures que suivant certains critères :

- **Gerätefilter:** die angezeigten Geräte können über *ID, Seriennummer, Beschreibung oder Typ* gefiltert werden.
- **Sensorfilter:** für die ausgewählten Geräte, können bestimmte Sensoren gefiltert werden (z.B.: *Temperatur, 0/10V ...*)
- **Zeitraumfilter:** Filter nach Messdatum und -uhrzeit.

Damit eine **optimale Rückverfolgung** stattfinden kann, werden im Fenster *LOGS* (Menü *Datenbank /Messungen*) alle **Alarme und Ereignisse** angezeigt, die mit den Loggern zusammenhängen.



- **Warnungen** (Messungen ober- und unterhalb der Schwellenwerte)
- **Starten und Beenden der RF Monitor Anwendung**
- **USB-Key angeschlossen oder entfernt**

Bei jedem Ereignis ist es möglich, einen Kommentar zum Alarm oder Ereignis einzugeben (z.B.: Bei einem Temperaturalarm in einem Tiefkühlraum: *„Öffnen der Tür für 5 Minuten, zwecks Putzarbeit*).